

# ZDRK-Bundestagung Bayreuth LV Bayern



**Hermelin und Farbenzwerge  
Typ A und Typ B**

Stand 13. Juni 2026

Bernd Graf, Präsident ZDRK

# Die Genetik der Typ-Zwerg

- ▶ Aus ‚Das große Buch vom Kaninchen‘ von W. Schlotlauer et.al., DLG-Verlag 1995 auf Seite 115:
  - ▶ Tabelle 20: Die wichtigsten **Erbkrankheiten** des Kaninchens:
  - ▶ Wachstum / **proportionaler Zwergwuchs** / semidominant / **Dw**  
( Dw = Zwerg-Gen vs. dw = kein Zwerg-Gen)
- ▶ Was passiert bei der Verpaarung?
  - ▶ je nach Auswahl der Elterntiere kommt es zum Zusammentreffen vom doppelten Zwerg-Gen = nicht lebensfähige Kümmerlinge ...
  - ▶ ... oder eben ganz sicher nicht

Typ x Typ = unzulässige Verpaarung				
		1,0 DW	DW/dw 'Typ'	Teilungsverhältnis
		DW	dw	1 Langohr
0,1 DW/dw 'Typ'	DW	DW/DW 'Letalfaktor'	DW/dw 'Typ'	2 Typ
	dw	DW/dw 'Typ'	dw/dw 'Langohr'	1 <b>Letal / Tod</b>

Typ x Langohr = korrekte Verpaarung				
		1,0 dw	dw/dw 'Langohr'	Teilungsverhältnis
		DW	dw	2 Langohr
0,1 DW/dw 'Typ'	DW	dw/dw 'Langohr'	dw/dw 'Langohr'	2 Typ
	dw	DW/dw 'Typ'	DW/dw 'Typ'	0 Letal / Tod



# Die Genetik der Typ-Zwerg

- ▶ Tiere mit doppeltem Zwerg-Gen sind wesentlich kleiner als ihre Geschwister und versterben in aller Regel innerhalb weniger Tage.
- ▶ Dieses Bild ist ein Netz-Fund und zeigt einen Kümmerling mit zwei Geschwistern. Bei seriösen und aufgeklärten Züchtern, die Typ x Langohr, d.h. Typ A x Typ B verpaaren, kommt ein solches Tier nicht vor.



# Ausgangslage

- ▶ **Gutachten zur Auslegung von § 11b des Tierschutzgesetzes (Verbot von Qualzüchtungen) von 2005:** Zuchtverbot für Zwerg x Zwerg unter 1,0 kg Lebendgewicht für ausgewachsene Tiere wegen hoher Jungtierverluste und Lebensunfähigkeit homozygoter (DwDw) Tiere. Da die Genträger nicht sicher erkennbar sind, **nur Anpaarung von Zwergern mit größerrahmigen Partnern.**
- ▶ **Änderung des Tierschutzgesetzes 2024**  
Wäre diese so durchgegangen, wie in der Vorlage gewünscht, wäre die Zucht vieler Rassen nicht mehr möglich gewesen. So auch der Hermelin und Farbenzwerge. -> Der ZDRK hat mit Erfolg interveniert



# Ausgangslage

---

- ▶ **Dennoch gilt es für alle Mitglieder, das Gutachten zur Auslegung von § 11b des Tierschutzgesetzes spätestens seit 2005 einzuhalten.**
  - ▶ Bei den Punktschecken wurde ein Zuchtverbot für Schecke x Schecke erlassen und seitens des ZDRK gab es eigene Wurfmeldungen. Zudem wurden die homozygoten Tiere ohne Scheckung für die Einzeltierbewertung zugelassen und im Standard beschrieben.
  - ▶ Bei den Zwergrassen mit Zwerg-Gen wurde die Verpaarung mit großrahmigen Tieren geschult, es gab aber keine Möglichkeit diese unter Beachtung ihres besonderen Aussehens zu bewerten.
- ▶ **Primärer Antrag der AG He u. Fbzw und ausgiebige Diskussion und Beratung in der AG und mit der STFK seit 2024**  
**=> neue und mit der AG abgestimmte Regelung**



# Presse-Veröffentlichung I.

## ► Veröffentlichung 01/2026 zur Sitzung vom 19.12.25.



Start Der ZDRK Mittelpunkt Landesverbände Termine Downloads



### Standardfachkommission informiert

Die Standard-Fachkommission des ZDRK hat bei ihrer Sitzung am 19. Dezember 2025 anlässlich der Bundesschau in Karlsruhe mehrere wichtige Beschlüsse gefasst, die ab sofort gültig sind. Ein Schwerpunkt liegt auf Änderungen und...



### 37. Bundeskaninchen-schau in der Messe Karlsruhe

Am 20. und 21. Dezember 2025 wurde Karlsruhe zum Zentrum der europäischen Rassekaninchenzucht: Mit der 37. Bundes-Kaninchen-schau (BKS) richtete der Landesverband Württemberg und Hohenzollern unter der Leitung von Ulrich Hartmann die...



### Neue ZDRK-Webseite

Auf der ZDRK-Bundestagung im Juni 2024 in Niefern wurde ein bedeutender Beschluss gefasst: Die Öffentlichkeitsarbeit des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter (ZDRK e.V.) wird grundlegend neu ausgerichtet...

## Presse-Veröffentlichung II.

---

### ▶ 1.3.) Ausstellen Hermelin und Farbenzwerge (Typ B) ohne Zwerg-Gen

Hermelin und Farbenzwerge sind **spalterbig** auf die Größe. Unter anderen kommen neben den **derzeit** im Standard beschriebenen **Typ-Zwergen (Typ A)** Tiere vor, die **keine Verzweigung** besitzen und **entsprechend größer** werden. Diese sind **in der Zucht unerlässlich**. In Abstimmung mit der AG der Hermelin- und Farbenzwerge-Clubs werden diese Tiere als **Variante Typ B in den Standard aufgenommen**. Für die Kennzeichnung und das Ausstellen dieser Tiere werden folgende Festlegungen getroffen:

---



# Typ A und Typ B im Bild-Vergleich



# Presse-Veröffentlichung III.



## Vereins-Zuchtbuch

Jahrgang 20\_\_\_ bis 20\_\_\_

Name des Vereins: \_\_\_\_\_

Sitz des Vereins: \_\_\_\_\_

Kennzeichen: \_\_\_\_\_

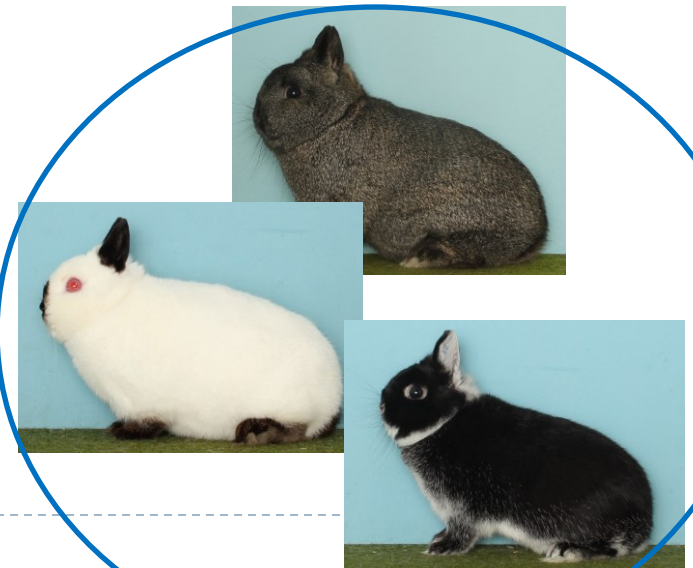
Zuchtbuchführer: \_\_\_\_\_

- ▶ Der bisherige Typ A und der neue Typ B werden innerhalb eines Wurfes **gemeinsam tätowiert**.
- ▶ Typ A und Typ B werden als **eine Rasse gemeinsam im Zuchtbuch geführt**.
- ▶ Die **Bewertung** von Typ A und Typ B erfolgt **jeweils separat** als eigenständiger Typ der Rasse nach den allgemein gültigen Bewertungsbestimmungen.
- ▶ **Zuchtgruppen** können nur aus Tieren **eines der beiden Typen** bestehen.
- ▶ In der **Ausstellungsreihenfolge** wird der **Typ B vor dem Typ A** geschlossen eingruppiert



# Presse-Veröffentlichung IV.

- ▶ Zur **Preisvergaben** werden **vorranging** Farbenschläge **innerhalb** des **gleichen Typs** zusammengelegt. Eine Zusammenlegung von **Typ A und Typ B** erfolgt **nur dann, wenn** die für die Preisvergabe erforderliche **Mindesttierzahl bei mindestens einem Typ nicht erreicht wird**. Werden die Voraussetzungen für eine Preisvergabe sowohl bei Typ A als auch bei Typ B erfüllt, so sind für beide Typen jeweils **eigene Preise** zu vergeben.
- ▶ Die genannten Regelungen gelten **für alle Schauformen**.



# Unterschiede Typ A vs. Typ B I.

## ► Gewicht:

### Typ A

Idealgewicht			
1,00 – 1,04 kg	1,05 – 1,09 kg	1,10 – 1,35 kg	1,36 – 1,50 kg
8	9	10	9

### Typ B

1,20 – 1,29 kg	1,30 – 1,34 kg	1,35 – 1,80 kg	1,81 – 1,90 kg
8	9	10	9



# Unterschiede Typ A vs. Typ B II.a.

## ► Körperform, Typ und Bau:

### Typ A

Als ausgesprochenes Zwergkaninchen **weicht** das Hermelin im Typ ganz **erheblich** von den übrigen Rassen **ab**. Die Körperform ist **kurz**, gedrungen, walzenförmig, vorne und hinten gleichmäßig breit, mit einer ebenmäßigen Rückenlinie und einer gut abgerundeten Hinterpartie. Die zum Zwergentyp passenden **kurzen**, kräftigen **Läufe** bewirken die Bodenfreiheit. Die **Blume** ist entsprechend dem Zwergentyp **etwas kürzer** und liegt fest am Körper an. Der Körper der Häsin unterscheidet sich von dem des Rammlers kaum und ist wie der des Rammlers von jeglichem Wammenansatz frei.



### Typ B

Der Körper ist gedrungen, vorne und hinten gleichmäßig breit, mit einer ebenmäßigen Rückenlinie sowie einer gut abgerundeten Hinterpartie, einem kurzen kräftigen Nacken ohne erkennbaren Hals versehen. Die Vorderläufe sind kräftig entwickelt und bewirken eine gute Bodenfreiheit. Die Hinterläufe stehen parallel zum Körper. Die Blume entspricht dem Größenrahmen und liegt fest am Körper an. Der Körper der Häsin unterscheidet sich von dem des Rammlers kaum und ist wie der des Rammlers von jeglichem Wammenansatz frei.



# Unterschiede Typ A vs. Typ B II.b.

- ▶ **Die Blume ist bei Typ A etwas kürzer als bei Typ B**



# Unterschiede Typ A vs. Typ B III.

---

## ► **Fellhaar:**

### Typ A

Das Fellhaar des Hermelinkaninchens unterscheidet sich in seiner Struktur von dem der anderen Rassen. Es ist **kurz** und dicht und fühlt sich infolge seiner feinen Struktur etwas weicher an. Die Begrannung ist fein, gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar. Die Ohren sind gut behaart.

### Typ B

Das Fellhaar des Hermelinkaninchens unterscheidet sich in seiner Struktur von dem der anderen Rassen. Es ist dicht und fühlt sich infolge seiner feinen Struktur etwas weicher an. Die Begrannung ist fein, gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar. Die Ohren sind gut behaart.



# Unterschiede Typ A vs. Typ B IV. a.

---

## ► **Kopf:**

### Typ A

Im Verhältnis zur Kleinheit des Tieres ist der Kopf groß und **tritt markant in Erscheinung**. Er ist **kurz und kräftig**, Stirn und Schnauzpartie sind breit (**Stirnbreite beim Rammler in Augenhöhe etwa 5,5 cm, bei der Häsin ca. 5 cm**). Der Kopf sitzt dicht am Rumpf. **Die Augen sind groß und treten etwas hervor**. Der Kopf der Häsin tritt ebenfalls markant in Erscheinung; er ist jedoch – v.a. infolge der weniger ausgeprägten Backenbildung – insgesamt etwas feiner.

### Typ B

Entsprechend des **harmonischen** Gesamtbildes des Tieres ist der **Kopf** dicht am Körper angesetzt. Die Schnauz- und Stirnpartien sind breit ausgebildet, wobei die Schnauzbreite nahezu der Stirnbreite entspricht. Der Kopf der Häsin tritt ebenfalls markant in Erscheinung; er ist jedoch infolge der weniger ausgeprägten Backenbildung insgesamt etwas feiner

---



# Unterschiede Typ A vs. Typ B IV. b.

---

## ▶ **Kopf:**

### Typ A

- ▶ **Leichte Fehler:** Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung.
- ▶ **Schwere Fehler:** Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin.

### Typ B

- ▶ **Leichte Fehler:** Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung, **wenig Stirnbreite, spitze Schnauzpartie.**
- ▶ **Schwere Fehler:** Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin.



# Unterschiede Typ A vs. Typ B IV. c.

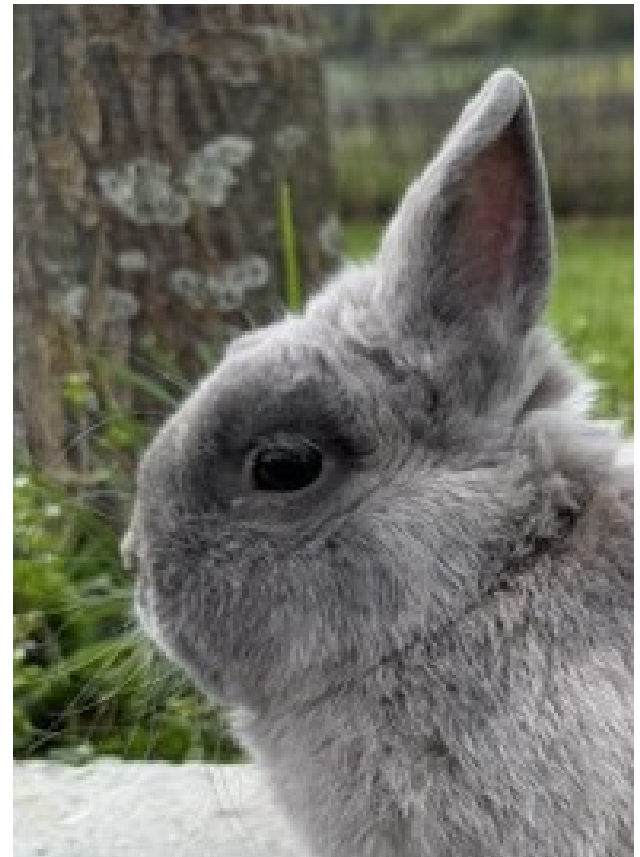
---

## ► **Kopf:**

Typ A



Typ B



# Unterschiede Typ A vs. Typ B V. a.

---

## ► Ohren:

### Typ A

Die Ohren sind, der Zwergform entsprechend, **relativ kurz**, sollen aber dennoch in einem harmonischen Verhältnis zur Größe des Kopfes und des Rumpfes stehen. Als ideal gilt eine Ohrenlänge von **5,0 bis 6,0 cm** je nach Größenrahmen des Tieres. Die Ohren sollen zusammenstehend, nach oben leicht v-förmig geöffnet getragen werden. Sie sollen, der Zwergrasse entsprechend, kräftig und fest im Gewebe und oben abgerundet sein.

### Typ B

Die Ohren entsprechen dem Größenrahmen und dem Typ des Hermelins. Die Ohren sollen zusammenstehend, nach oben leicht V-förmig geöffnet getragen werden. Sie sollen kräftig, offen und fest im Gewebe sowie oben abgerundet sein. Als ideal gilt eine Ohrenlänge von **6,0 bis 7,5 cm**.

---



# Unterschiede Typ A vs. Typ B V. b.

---

## ► Ohren:

### Typ A

**Leichte Fehler:** Etwas kurze oder lange Ohren (**unter 5,0 bis** zur Mindestlänge **4,5 cm** oder **über 6 cm bis** zur Höchstlänge **von 7 cm**): Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild – in der Regel für jeden halben Zentimeter ein Punktabzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

**Schwere Fehler:** Zu kurze Ohren **unter 4,5 cm** oder zu lange Ohren **über 7 cm**. In der Haltung stark abweichende, sehr dünne oder zu grob strukturierte Ohren.

### Typ B

**Leichte Fehler:** Etwas kurze oder lange Ohren (**unter 6,0 cm bis** zur Mindestlänge **5,5 cm** oder **über 7,5 cm bis** zur Höchstlänge von **8,5 cm**), Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild – in der Regel für jeden 0,5 cm einen halber Punkt Abzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

**Schwere Fehler:** Zu kurze Ohren **unter 5,5 cm** oder zu lange Ohren **über 8,5 cm**. In der Haltung stark abweichende, sehr dünne oder zu grob strukturierte Ohren.

---



# Gültigkeit des Typ B

- ▶ Diese Festlegungen sind **mit der Veröffentlichung 01/2026 gültig.**
- ▶ Für vorgenommene Änderungen werden **Einlegeblätter** erstellt und ab der **nächsten ZDRK-Bundestagung** über die üblichen Wege vertrieben.



**=> d.h. ab Jungtiersaison 2026 zu bewerten**

- ▶ Sie gelten für **Hermelin und Farbenzwerge ...**
- ▶ ... **(noch) nicht für andere Zwerge** mit Zwerg-Gen (Zwergsatin, Zwergfuchskaninchen, Zwerg-Rexe??)



# Nächster Schritt - Zuchtkonzept

- ▶ In Abstimmung mit der AG der Hermelin- und Farbenzwerger-Züchter entsteht ein Zuchtkonzept

## Zuchtkonzept zur Züchtung von Hermelin und Farbenzwerger

### Zuchtziel:

Gezüchtet werden vitale, wesensfeste und gesunde Hermelin Blau- und Rotaugen sowie Farbenzwerger in verschiedenen Farbenschlägen mit rassetypischem Erscheinungsbild.

### Beurteilungskriterien:

Entsprechend der Bewertungsbestimmungen des Zentralverbands Deutscher Rassekaninchenzüchter e. V., Standard 2018, dem aktuelleren Versionstand der Rassebeschreibung 01/2026 gelten nachfolgend genannte Beurteilungskriterien für den Typ A und den Typ B. Die Bewertung von Typ A und Typ B erfolgt jeweils separat als eigenständiger Typ der Rasse. Zuchtgruppen könne nur aus Tieren eines der beiden Typen bestehen. Dabei wird in der Ausstellungsreihenfolge der Typ B geschlossen vor dem Typ A.

### Position 1: Gewicht

• <b>Typ A</b>		<b>Idealgewicht</b>	
1,00 – 1,04 kg	1,05 – 1,14 kg	<b>1,15 – 1,35 kg</b>	1,36 – 1,50 kg
8	9	10	9
• <b>Typ B</b>		<b>Idealgewicht</b>	
1,20 – 1,29 kg	1,30 – 1,34 kg	<b>1,35 – 1,80 kg</b>	1,81 – 1,90 kg
8	9	10	9

# Hermelin und Farbenzwerge Typ A und Typ B

---



## Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

**Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter e.V.**

**Präsident**

**Bernd Graf**

**Am Kirschgarten 62**

**67434 Neustadt**

**[graf@zdrk.de](mailto:graf@zdrk.de)**

---

